

PRESSEMITTEILUNG



Technikhistoriker informiert über Druckgeschichte

Mainz. In Asien wurden bereits im 6. Jahrhundert Texte gedruckt. In Mainz erfand Johannes Gutenberg um 1450 den Buchdruck mit beweglichen Lettern aus Metall. Die Gemeinsamkeiten und Unterschiede dieser Entwicklungen aus technikhistorischer Sicht beleuchtet Dr. phil. Dipl.-Ing. Volker Benad-Wagenhoff in einem Vortrag am Donnerstag, 13. Dezember, 19 Uhr, im Gutenberg-Museum, Liebfrauenplatz 5. Der Eintritt ist frei.

Benad-Wagenhoff ist studierter Maschinenbau-Ingenieur und betreute bis 2014 die Abteilung für Druckgeschichte im Technoseum, Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim. Er ist Mitkurator der vom Gutenberg-Museum zum 550. Todesjahr von Johannes Gutenberg entwickelten Jubiläums-Sonderausstellung "Ohne Zweifel Gutenberg? Die Erfindung des Buchdrucks in Europa und Asien". Diese Schau zeigt noch bis Ende April 2019 die großen Leistungen des Buchdrucks sowie seine unterschiedlichen Voraussetzungen und Folgen in der östlichen und der westlichen Welt. In diesem Dialog auf Augenhöhe wird deutlich, warum Johannes Gutenberg zum "Mann des Jahrtausends" gewählt wurde.

Ansprechpartner:

Dr. Annette Ludwig, Direktorin, Tel. 06131 / 12 26 40,
E-Mail: gutenberg-museum@stadt.mainz.de

Brigitte Specht, Mitarbeiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel. 06131 / 12 42 36 ,
E-Mail: brigitte.specht@stadt-mainz.de

Mainz, den 04.12.2018

Dr. Annette Ludwig
Direktorin